



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:
FB Technische Dienste Ludwigsburg

VORL.NR. 234/17

Sachbearbeitung:
Schroff, Hans-Jürgen
Datum:
18.05.2017

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	29.06.2017	ÖFFENTLICH

Betreff: Ersatzbeschaffung eines LKW mit Kipper und Ladekran für die Grünpflege und Sportplatzunterhaltung der TDL

Bezug SEK:

Bezug:
Anlagen: 1 UEP (Umwelterheblichkeitsprüfung)

Beschlussvorschlag:

Die Technischen Dienste Ludwigsburg – Bereich Fuhrpark – beschaffen für die Grünpflege und Sportplatzunterhaltung einen neuen LKW mit Kipper und Ladekran als Ersatz für ein auszumusterndes Altfahrzeug.

Dieser Beschaffungsvorgang wird öffentlich ausgeschrieben nach VOL. Der Kaufpreis einschließlich Mehrwertsteuer für den LKW mit Kipper wird bei ca. 145.000 € liegen, für den Ladekran bei ca. 65.000 €. Die Summe für das komplette Fahrzeug beläuft sich damit auf ca. 210.000 €.

Nach der Submission und Auswertung der Angebote wird die Beschaffung dem BTU zur Entscheidung vorgelegt.

Sachverhalt/Begründung:

Mit dem bei der Grünpflege- und Sportplatzunterhaltung vorhandenen Fahrzeug, Mercedes-Benz Actros, 18to Gesamtgewicht, mit Ladekran Palfinger PK 1200 werden unterschiedliche Arbeiten durchgeführt.

- Transporte von Fahnen-, Ampel-, Laternenmasten, Altkleidercontainern, Schüttgütern wie Schotter, Split, Sand, Findlingen und Felsen sowie Schnittgut wie Gras, Laub, Geäst, Baumstämme usw.
- Heben von Blumentrögen, Paletten, Felsen, Weihnachtsbäumen, etc.
- Graben von Pflanzlöchern, Fundamenten, Sprunggruben, Sand- und Häckselflächen, usw.

Zusätzlich wird das Fahrzeug im Winterdienst eingesetzt.

Der LKW ist das einzige Fahrzeug im Bereich Grünpflege das eine Zuladung von ca. 7 to aufweist und mit einem Ladekran ausgestattet ist.

Der LKW wird hauptsächlich im Bereich Grünpflege, aber auch bereichsübergreifend eingesetzt. Das vorhandene Fahrzeug ist Baujahr 2003 (14 Jahre), hat eine Kilometerleistung von 145.000 km im sog. erschwerten Betrieb (Stadtverkehr), was einer Kilometerleistung von ca. 580.000 km im Normalbetrieb entspricht. Zusätzlich hat der Ladekran 3300 Std. aufzuweisen was umgerechnet mit rund 250.000 km zu Buche schlägt.

Aufgrund der täglichen intensiven Nutzung des Fahrzeugs ist eine Anmietung des Geräts unwirtschaftlich und nicht praktikabel.

Bei der nächsten anstehenden Hauptuntersuchung sind hohe Kosten zu erwarten. Am Ladekran sind die Hydraulikschläuche altersbedingt defekt, der Hydraulikmotor muss getauscht werden und die Lagerbolzen sind ausgeschlagen. Am Fahrzeugrahmen und am Führerhaus befinden sich altersbedingte Korrosionsschäden, die Bremsen müssen komplett gerichtet werden, usw. Investitionen in ein Fahrzeug mit diesem Alter, dieser Kilometerleistung und der beschriebenen Nutzungsintensität sind wirtschaftlich nicht vertretbar.

Im Lauf der Jahre hat sich gezeigt, dass die Zuladung des Fahrzeugs nicht ausreichte und damit entweder Transporte überladen durchgeführt oder mehrere Fahrten notwendig wurden. Zudem ist die Kranleistung (Reichweite und Hubkraft) für heutige Anforderungen als zu gering anzusehen.

Vor oben beschriebenen Hintergründen ist eine Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs angeraten.

Intensive Gespräche mit unseren Nutzern und den Fahrzeug- und Kranherstellern führten zu folgendem Ergebnis:

Um alle Aufgabenbereiche incl. Winterdienst umfassend und wirtschaftlich abzudecken, kommt nur ein 3-Achs-LKW, 26 to Gesamtgewicht, mit gelenkter Nachlaufachse, Zuladung 11t, in Frage. Trotz einer gestiegenen Fahrzeuglänge um ca. 70 cm hat das Fahrzeug einen kleineren Wendekreis als ein 2-Achs-LKW. Die Kipperpritsche ist bei diesem Fahrzeug um ca. 60 cm länger, dadurch kann nicht nur ein höheres Gewicht, sondern auch mehr Volumen geladen werden. Die höhere Zuladung ist sowohl beim Transport schwerer Güter, als auch beim Winterdienst (Ladung von festem Feuchtsalz und Sole) nützlich und effizient. Der neue Ladekran soll eine höhere Reichweite und eine höhere Hubkraft besitzen, um noch vielseitiger eingesetzt werden zu können.

Unterschriften:

Schroff

Finanzielle Auswirkungen?			
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:	ca. 210.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan			
Teilhaushalt		Produktgruppe	
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart			
FinHH: Ein-/Auszahlungsart			
Investitionsmaßnahmen			

Deckung					Ja				
					<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch				
Ebene: Kontierung (intern)									
Konsumtiv					Investiv				
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag			Sachkonto	Auftrag			
						711250000126			

Verteiler:

Dezernat I
 Dezernat II
 Dezernat III
 FB Finanzen
 FB Technische Dienste Ludwigsburg



LUDWIGSBURG

NOTIZEN